

Eishockey Landesliga

Stockerau II - Eisbären Trautmannsdorf	4:2
EHC Tulln Hummels - Zwettler Hurricanes	15:1
Ternitzer Eiswölfe - EHC Tulln Hummels	2:9
Zwettler Hurricanes - Dragons Mödling	0:11
Stockerau II - Hawks St. Pölten	10:4
Eisbären Trautmannsdorf - Raptors Eisenstadt	6:4

1 (3) EHC Tulln Hummels	8	7	0	1	83:29	21
2 (1) Dragons Mödling	8	7	0	1	68:31	20
3 (2) Eisbären Trautmannsdorf	6	0	2		51:32	18
4 (4) Amstettner Wölfe	8	4	0	4	30:32	13
5 (7) Stockerau II	8	5	0	3	27:45	12
6 (5) Raptors Eisenstadt	8	3	0	5	31:37	10
7 (6) Hawks St. Pölten	8	3	0	5	32:49	9
8 (8) Ternitzer Eiswölfe	8	1	0	7	31:54	4
9 (9) Zwettler Hurricanes	8	0	0	8	15:59	1

EISWÖLFE TERNITZ - EHC TULLN 2:9 (0:4, 0:4, 1:1).
Torfolge: 0:1 (1.) Hübl (Berger, Luca Lassmann), 0:2 (11.) Handl, 0:3 (14.) Luca Lassmann (Blüml, Berger), 0:4 (18.) Berger (Kargl), 0:5 (21.) Hübl, 1:5 (27.) Schneider, 1:6 (34.) Krenn, 1:7 (39.) Berger (Mario Schatz), 1:8 (40.) Krenn (Blüml), 1:9 (44.) Blüml (Berger, Hübl), 2:9 (55.) Kirsteuer (Schneider).
Tulln: Arnberger, Posautz; Markus Schatz, Stippl, Blüml, Luca Lassmann Hübl, Ostrom, Sandro Lassmann, Mario Schatz, Kargl, Handl, Berger, Krenn.

EHC TULLN - ZWETTLER HURRICANES 15:1 (7:0, 2:0, 6:1).
Torfolge: 1:0 (1.) Hübl, 2:0 (2.) Brezina, 3:0 (4.) Fellingner, 4:0 (9.) Hübl, 5:0 (9.) Blüml, 6:0 (13.) Hübl, 7:0 (17.) Blüml, 8:0 (37.) Stippl, 9:0 (40.) Fellingner, 10:0 (45.) Hübl, 11:0 (46.) Takats, 12:0 (51.) Fellingner, 13:0 (51.) Korhonen, 13:1 (55.) Richter, 14:1 (55.) Clemens Znenahlik, 15:1 (58.) Hübl.
Tulln: Arnberger, Posautz; Mario Schatz, Korhonen, Vertetics, Clemens Znenahlik, Taucher, Stippl, Brezina, Blüml, Oliver Znenahlik, Gutschier, Luca Lassmann, Hübl, Handl, Sandro Lassmann, Köchl, Fellingner, Takats, Stangelberger, Berger, Ostrom.

○ **Das erste Halbfinale:**
Freitag, 19.45 Uhr: Tulln - Amstetten.

Eishockey Landesliga

U 17:
FUN ACTION SPORT - SG TULLN/STOCKERAU 2:5 (0:0, 1:2, 1:3). **SG Tulln:** Berger, Atzwanger, Steindl, Preauer (0 Tore/1 Assist), Dörner, Max Frank (1/0), Florian Frank (0/2), Krenn (3/1), Böhm (1/0), Liess (0/2), Hochstöger, Lourenco da Silva, Rejzek, Huber, Putschek, Lechner.

Die nächste Runde:
Samstag, 19.30 Uhr: SG Tulln/Stockerau - Team Steiermark (in Stockerau).

U 14:
In Stockerau: SG TULLN/STOCKERAU - SG KREMS/ST. PÖLTEN 5:2 (2:0, 2:1, 1:1). **SG Tulln:** Leitl, Holzer, Steindl (0 Tore/2 Assists), Vohryzka (2/1), Neukart, Zimm, Rinke, Neuböck, Müll-ebner, Fejan, Fried, Haslinger (3/0).

U 12:
Die nächste Runde:
Sonntag, 8.10 Uhr: Mödling - SG Tulln/Stockerau.

U 10:
Das nächste Turnier:
Samstag, 8 Uhr: Turnier in Klosterneuburg.

U 8:
Das nächste Turnier:
Freitag, 18.15 Uhr: Turnier in Stockerau.

Tulln auf Platz eins

Eishockey | Der EHC gewann den Grunddurchgang. Im Halbfinale wartet Amstetten. Das erste Spiel findet am Freitag in Tulln statt.

Von Wolfgang Stritzl

TERNITZ - TULLN 2:9. Der Sieg war nie in Gefahr. Da Tulln ersatzgeschwächt war, profitierten jene Kaderspieler, die bislang weniger Einsatzzeiten hatten. Ein Mann stand überhaupt zum ersten Mal für die Kampfmannschaft am Eis. Jugendspieler Julian Krenn wurde für seine guten Trainingsleistungen belohnt und feierte ein gelungenes Debüt. Der 16-Jährige trug sich sogar in die Schützenliste ein. „Er hat es sehr gut gemacht“, lobte Trainer Patrick Privoznik den Youngster, der schon gegen

Zwettl zum Einsatz hätte kommen sollen – wäre das Blankett mit 20 Spielern nicht voll gewesen ...

TULLN - ZWETTL 15:1. Es war das erwartete einseitige Spiel gegen das noch sieglose Tabellenschlusslicht. Der Matchplan, schnelle Tore zu erzielen und den Widerstand des Gegners zu brechen, ging auf.

Da Trautmannsdorf sein Spiel gegen Stockerau überraschend verlor, steht Tulln als Gewinner des Grunddurchgangs fest. „Eigentlich hätten wir damit gerechnet, am Ende punktgleich mit Traut-

mannsdorf zu sein. Weil wir bei der Auswärtsniederlage unser schlechtestes Spiel seit drei Jahren gemacht haben, wären wir dann wegen des direkten Duells nur Zweiter gewesen.“

So kommt es im Halbfinale nicht zum erwarteten Duell mit Mödling, sondern geht es gegen Amstetten. „Amstetten hat auch eine erste Mannschaft, wir lassen uns überraschen, wie viele von oben gegen uns spielen.“

Fans aufgepasst: Da Amstetten am Wochenende keine Eiszeit hat, wird das Hinspiel in Tulln ausgetragen.

NÖN-SPORTLERWAHL

Jetzt mitstimmen! NÖN.at/sportlerwahl
 Votingschluss: 31. Jänner 2020

SPORT.LAND. **N** **NV**

